

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 30. August 1919, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge für Orgel in D-moll.

(Peters, Bd. III.)

2. Anton Dvorak (1841—1904):

„An den Wassern zu Babylon“, Lied für eine Singstimme
aus den „Biblischen Liedern“.

Werk 99, Heft II.

An den Wassern zu Babylon saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten. Unsere Harfen hingen wir auf an den Weidensträuchen, denn die uns ins Elend getrieben, forderten Gesang von uns, höhnten und spotteten unser: „Singet uns Gesänge Zions!“ Wir aber sagten: „Wie können wir singen auf entweihtem Boden? Jerusalem, wenn ich dein vergaß, Jerusalem, oh, so vergesse du auch meiner!“

3. Albert Becker (1834—1899):

„Befiehl dem Herrn deine Wege“. Choral-Motette für Chor.

Werk 67, Nr. 1.

Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird es
wohlmachen.

Befiehl du deine Wege,
Und was dein Herze kränkt,
Der allertreusten Pflege
Deß, der den Himmel lenkt,
Der Wolken, Luft und Winden
Gibt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden,
Da dein Fuß gehen kann.

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 575, V. 2. (Mel. v. H. E. Hasler, 1601.)

Mel.: Herzlich tut mich verlangen —

Dem Herren mußt du trauen,
Wenn dir's soll wohlergehn;
Auf sein Werk mußt du schauen,
Wenn dein Werk soll besteh'n.
Mit Sorgen und mit Grämen
Und mit selbsteigner Pein
Läßt Gott sich gar nichts nehmen,
Es muß erbeten sein. Paul Gerhardt, † 1676.

Bitte wenden!

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Hugo Wolf (1860—1903):

„Gebet“ für eine Singstimme.

Herr, schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides,
Ich bin vergnügt, daß beides
Aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten,
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden.

Ed. Mörike.

6. Heinrich von Herzogenberg (1843—1900):

„Ich hab' dich eine kleine Zeit“, Chor und Choral*) mit Orgel.

Aus Werk 80.

Ich hab' dich eine kleine Zeit, o liebes Kind, verlassen,
Sieh', aber sieh'! mit großem Glück und Trost ohn' alle Maßen
Will ich dir schon die Freudenkron' aufsetzen und verehren,
Dein kurzes Leid soll sich in Freud' und ewig Wohl verkehren!

*) Choral: „Was mein Gott will“ in der Begleitung.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräulein Thea Neumann (Mezzosopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Ich hab' dich eine kleine Zeit“ von H. v. Herzogenberg.

Montag abends 7 Uhr im Festgottesdienst zum Deutschen Kirchentag
(Predigt: Erzellenz D. v. Dryander aus Berlin): Seb. Bach: Satz 2 und 3 aus der
fünfstimmigen Motette „Jesu, meine Freude“ (als Introitus), Seb. Bach: Eingangs-
und Schlußchor aus der Kantate mit Orchester: „O ewiges Feuer!“ (Vor und nach
der Predigt.)

Donnerstag abends 8 Uhr: Volksaufführung zum Deutschen Kirchentag:

„Helden-Requiem“ von Händel und Kantate „Freue dich, erlöste Schar!“ von Bach.
Mitwirkende: Kreuzchor, Bachverein, Mozartvereins-Orchester, Kammer-
sängerin Frau Bender-Schäfer usw. Alle Plätze Mk. 1,15 (einschl. Kartensteuer)
vom 2. September 10 Uhr ab in der Kasse der Kreuzkirche, Schulgasse 2.

Sonnabend, 2 Uhr, zum Kirchentag: Mendelssohn: Psalm 43 (achtstimmig)
und Otto Richter: „Die streitende Kirche Christi“ (mit Blasorchester und Orgel).